

Die Kliniken an der Paar informieren:

PRESSEINFORMATION

VORTRÄGE VON CHEFARZT DR. HARRY KERTSCHO IN AICHACH UND FRIEDBERG: MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER MODERNEN INTENSIVMEDIZIN

Zwei Vorträge zum Thema „Möglichkeiten und Grenzen der modernen Intensivmedizin“ hält Dr. med. Harry Kertscho, Chefarzt Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie der Kliniken an der Paar: In Aichach spricht er am Mittwoch, 1. Februar 2023, im Pavillon des Gymnasium Aichach (Raum P101); in Friedberg am Mittwoch, 1. März 2023, im Seminarraum des Personalwohnheims, Hermann-Löns-Straße 4. Diese Vorträge sind Teil der gemeinsamen Medizinischen Vortragsreihe der VHS des Landkreises Aichach-Friedberg, der Kliniken an der Paar sowie des Fördervereins Krankenhaus Friedberg e.V. und des Fördervereins Krankenhaus Aichach e.V. Beide Vorträge beginnen um 19.00 Uhr und dauern voraussichtlich mit Podiumsdiskussion bis 20.30 Uhr.

„Die Bevölkerung wird immer älter und die Menschen damit auch kränker, somit steigen die Anforderungen an die Medizin und vor allem an das Fachgebiet der Anästhesiologie und der Intensivmedizin“, erklärt Dr. Harry Kertscho, Chefarzt Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie. „Dabei handelt es sich noch um ein relativ junges Fachgebiet der Medizin, erste Fachärzte der Anästhesiologie gibt es erst seit den 1970er Jahren. Seitdem hat sich das Fachgebiet aber rasant entwickelt. Die differenzierte Intensivmedizin ist dabei integraler Bestandteil und eine wichtige Säule des Faches Anästhesiologie.“

Gerade in der Corona-Pandemie gerieten die Intensivmediziner und auch das Intensivpflegepersonal vermehrt und verdient in den Blick der Öffentlichkeit. Darum bezeichnet Dr. Harry Kertscho die Fachärzte seiner Fachrichtung auch gerne als „stille Helden“. Schließlich betreuen sie alle Patienten, die in der Klinik schwer verletzt oder schwer erkrankt operiert oder gar intensivmedizinisch versorgt werden müssen. Besonderer Schwerpunkt der Abteilung Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie der Kliniken an der Paar ist außerdem die Begleitung von Patienten mit schwersten, unheilbaren Krankheiten (Palliativmedizin). Und auch am Beginn des Lebens – bei Geburten – sind die Fachärzte für Anästhesiologie häufig involviert, zum Beispiel bei einer sogenannten Periduralanästhesie (PDA) zur Schmerzlinderung unter der Geburt oder auch bei jedem Kaiserschnitt.

In seinen beiden Vorträgen am Mittwoch, 1. Februar 2023, in Aichach und Mittwoch, 1. März 2023, in Friedberg wird der Chefarzt über die derzeitigen medizinischen Standards entsprechende Anästhesieverfahren informieren. Dazu gehören sowohl alle gängigen Verfahren von Narkosen als auch alle Verfahren von Regional- und Lokalanästhesien. Diese werden besonders in der schwerpunktmäßig betriebenen Unfall- und Knochenchirurgie häufig eingesetzt. Darüber hinaus wird Dr. Harry Kertscho über die medizinische Versorgung in der Intensivmedizin im Zusammenhang mit großen allgemein- und viszeralchirurgischen Operationen informieren.

Anmeldung zum Vortrag:

Die **Vorträge „Möglichkeiten und Grenzen der modernen Intensivmedizin“** finden statt am Mittwoch, 01.02.2023, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Raum P101 Pavillon des Gymnasium Aichach, Ludwigstraße 58; sowie am Mittwoch, 01.03.2023, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Seminarraum (5. Stock) des Personalwohnheims des Krankenhauses Friedberg, Hermann-Löns-Straße 4. Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro, für Mitglieder der beiden Fördervereine ist der Eintritt frei. Da die Plätze beschränkt sind, wird eine Voranmeldung empfohlen, telefonisch unter 08251 87 37-0 oder per E-Mail unter anmeldung@vhs-aichach-friedberg.de, eine Abendkasse für eventuelle Restplätze wird es geben.

Vorschau auf weitere Termine der Medizinischen Vortragsreihe:

- Mittwoch, 29.03.2023, in Aichach und Mittwoch, 26.04.2023, in Friedberg: „Schilddrüsenknoten und deren Behandlung“ von Dr. Patrick von Parpart, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Mittwoch, 24.05.2023, in Aichach und Mittwoch, 28.06.2023, in Friedberg: „Rückenschmerzen – das Kreuz mit dem Kreuz“ von Dr. Tobias Köhler, Chefarzt Unfall- und orthopädische Chirurgie